

**743/AB XXII. GP**

---

Eingelangt am 09.10.2003

Dieser Text ist elektronisch textinterpretiert. Abweichungen vom Original sind möglich.

Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur

## Anfragebeantwortung

Die schriftliche parlamentarische Anfrage Nr. 738/J-NR/2003 betreffend Planung und Umsetzung der Sanierung von Salzburger Schulbauten, die die Abgeordneten Erika Scharer, Kolleginnen und Kollegen am 12. August 2003 an mich richteten, wird wie folgt beantwortet:

Ad 1.:

Die Höhere technische Lehranstalt für Holzwirtschaft Kuchl. Die Umbau-, Ausbau- und Sanierungsmaßnahmen für die Schule einschließlich Internat wurden teilweise mit finanzieller Unterstützung des Bundes realisiert. Der Bundesbeitrag beläuft sich auf € 804.893,75, was ca. einem Drittel der Baukosten entspricht.

Ad 2.:

Das Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur geht davon aus, dass laut Wettbewerbsvorgabe die Vorausschätzung des Landes in der Höhe von € 9,2 Mio. als Kostenobergrenze gilt.

Ad 3. und 4.:

Da es sich um Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle (Fassade, Fenster und insbesondere Dachisolierung), brandschutztechnische Maßnahmen, Sanierung der Haustechnik und funktionelle Verbesserungen im Werkstättenbereich handelt, wurden keine zusätzlichen Ausbildungsplätze geschaffen. Daher hat die Sanierung keine Auswirkungen auf die HTL Itzling.

**Ad 5.:**

Aus der Studie der Technopolis/Forschungs- und Beratungsgesellschaft mbH. betreffend die Weiterentwicklung der HTL's im Bundesland Salzburg, die in der ersten Jahreshälfte 2003 vorgestellt wurde, ergibt sich, dass für das Bundesland Salzburg kein weiterer HTL-Standort notwendig ist. Mit diesem Grundwissen kann für die HTL Itzling umgehend für die Projekteinleitung ein Beschluss über Schulorganisation und Raum- und Funktionsprogramm ausgearbeitet werden.

**Ad 6.:**

Siehe Antwort zu Frage 2, da der Bund die Zahlung zur Gänze übernimmt.

**Ad 7. und 8.:**

Als Entscheidungsgrundlage für die Realisierung gilt die Erarbeitung der Planung, Projektbeschreibung, Kostenschätzung und der Vertragsabschluss mit dem Eigentümer (Alpenländisch Technik-Förderungsverein). Voraussichtlicher Baubeginn ist für 2005/06 vorgesehen.

**Ad 9.:**

Das Projekt HTBLA Saalfelden, Sanierung und Adaptierung ist im SCHEP 2000 enthalten. Dieses Programm gilt für einen mindestens fünfjährigen Zeitraum.

**Ad 10.:**

Die Durchführung von Umbau- und Sanierungsmaßnahmen an der HTL Saalfelden führt zu keiner Änderung in der Anzahl der Dienstposten für Lehrer/innen an der Schule.